

1-K Hybrid-Montageklebstoff

UZIN Fondur HighTack

Universeller Montageklebstoff auf Hybrid-Basis mit sehr hoher Anfangshaftung

Anwendungsbereiche:

Elastischer 1-K Hochleistungsklebstoff auf Hybrid-Basis für Montage- und Befestigungsarbeiten aller Art. Speziell für den professionellen und effizienten Einsatz in der Fußbodentechnik z. B. als Sockelleisten-Montageklebstoff oder zur Befestigung von Leisten, Schienen, Profilen u. ä. An Boden, Wand und Decke. Für den Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ das Kleben von Sockelleisten und Profilen aus z. B. Metall, Holz, Hart-PVC, Kork, u. ä.
- ▶ das Kleben von Dämm- und Dekorwerkstoffen, Wandpaneelen, u. ä.
- ▶ das Kleben von Schienen, Leisten oder sonstigen Füge-teilen

Geeignet auf:

allen bauüblichen Untergründen wie z. B.:

- ▶ Estrich, Putz, Beton, Mauerwerk, Tapete, Farbe u. ä.
- ▶ Metall (Alu, Stahl, Edelstahl, ...), Holzwerkstoffplatten, Hart-PVC, Hart- und Weichschaum, Kunststoff, Beschichtungen, Keramik, Glas, Naturstein u. ä.
- ▶ saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen (siehe „wichtige Hinweise“)

Haftet hervorragend auf einer Vielzahl von saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen und Materialien.

Dieser Montageklebstoff ist speziell für die schnelle Montage von Sockelleisten konzipiert.



Produktvorteile / Eigenschaften:

Hybrid-Montageklebstoff in der Kartusche für den dosierten Auftrag mit der Handspritzpistole. Standfest und mit hoher Anfangshaftung, sowie guter UV-Beständigkeit. Zeigt geringsten Trocknungsschwind und verbindet verschiedenste Materialien fest, elastisch und dauerhaft miteinander.

Zusammensetzung: modifizierte Silan-Präpolymere, mineralische Füllstoffe, Additive.

- ▶ hohe Anfangshaftung
- ▶ sehr schnelle Festigkeitsentwicklung
- ▶ elastisch
- ▶ überstreichbar / überlackierbar
- ▶ GISCODE RS10 – Verlegewerkstoffe, methoxysilanhaltig
- ▶ Lösemittelfrei

Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoff-Kartusche mit Ø ca. 50 mm und Schraubdüse
Liefergröße:	12 x 310 ml
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	weiß
Verbrauch:	je nach Anwendung
Verarbeitungstemperatur:	+10 °C bis +35 °C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Zustand):	-30 °C bis +80 °C
Hautbildungszeit / Einlegezeit:	ca. 5 Minuten*
Durchhärtungszeit:	ca. 2,5 mm / Tag
Abbindezeit:	nach 3 – 5 Tagen*

Shore A Härte (DIN 53 505):	70 ± 7
Volumenschwund (DIN, EN, ISO 10 563):	max. 3 %

* Bei 20 °C, 65 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett, Trennmittel).

Lose oder absandende sowie haftungsmindernde Fett- oder Pflegemittel-Schichten entfernen.

Sehr glatte oder dichte Oberflächen wie Kunststoffe, Metall u. ä. gut reinigen, entfetten, am besten anschleifen oder anrauen.

Stark saugfähige, staubende oder kreidende Untergründe, z. B. Gipsuntergründe, mit z. B. UZIN PE 360 PLUS grundieren und trocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Die konische Verschlusskappe der Kartusche mit einem scharfen Messer abschneiden und die beigegefügte Rundlochdüse fest auf das Gewinde schrauben. Bei Bedarf Düsenspitze zur Erweiterung der Öffnung schräg abschneiden.
2. Kartusche in die Handspritzpistole einlegen, Klebstoff mit gleichmäßigen Zügen herausdrücken und punkto- oder streifenförmig auf den Untergrund oder das Klebteil auftragen. Der aufgetragene Klebstoff beginnt nach ca. 5 Minuten mit der Bildung einer Oberflächenschicht. Klebeflächen deshalb sofort oder vor Beginn der Hautbildung zusammenfügen und ggf. fixieren, einspannen oder verspreizen. Vor der Hautbildung kann UZIN Fondur HighTack mit einer Seifenlösung geglättet werden.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit den Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box oder einem geeigneten Reiniger entfernen. Ausgehärtete Klebstoffrückstände können nur mechanisch entfernt werden.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalverschlossene Kartuschen bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Kartuschen zur kurzfristigen Lagerung dicht mit Folie verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 10 °C. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchten verkürzen die Hautbildungs- und Trocknungszeit.

- ▶ Generell sind Eigenversuche durchzuführen.
- ▶ Die Trocknung erfolgt mittels Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit. Die Trocknungs- und Aushärtungsgeschwindigkeit hängt deshalb nicht nur von der Temperatur und Luftfeuchte, sondern maßgeblich auch von der Auftragsdicke und der Beschaffenheit der Klebeflächen ab. Bei Fugentiefen z. B. über 15 mm kann sich die Aushärtungszeit deutlich verlängern. Schnelle Trocknung und Verfestigung ist zu erwarten, wenn Luftkontakt besteht oder eine Klebefläche saugfähig bzw. durchlässig ist. Trockene oder nicht saugfähige Untergründe sowie höhere Schichtdicken verzögern die Trocknung auf 3 – 5 Tage oder mehr.
- ▶ Bei der Verklebung von nicht saugfähigen Materialien auf dichten, absolut nicht saugfähigen Untergründen sollte die Klebstoffoberfläche vor der Verklebung mit einem feinen Wassernebel benetzt werden. Anschließend wird das zu verklebende Material mit leicht drehender Bewegung auf den Untergrund aufgebracht.
- ▶ Klebteile müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Der Klebstoff ist nach DIN 52 452-4 anstrichverträglich. Produkte auf Hybrid-Basis sind grundsätzlich mit vielen Anstrichsystemen überstreich- und überlackierbar. Der Klebstoff muss vor dem Anstrich vollständig ausgehärtet sein.
- ▶ Geklebte oder verfüllte Stellen so lange vor Wasser oder Feuchtigkeit schützen, bis der Klebstoff eine ledrige, wasserunempfindliche Haut gebildet hat.
- ▶ Nicht geeignet für Kunststoffe, auf denen Dichtstoffe generell eine schlechte Haftung aufweisen (z. B. PE, PP). Bei weichmacherhaltigen Kunststoffen (z. B. Weich-PVC) kann es zu Verfärbungen oder Haftungsverlusten kommen.
- ▶ Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmassen, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RS 10 – Verlegewerkstoffe, methoxysilanhaltig. Lösemittelfrei.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Beim Abbindeprozess kommt es zur Abspaltung von Methanol. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Hinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformationen und Musterbetriebsanweisungen der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RS 10. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte Kartuschen sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.

Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.